

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 13

Artikel: Jägertröst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436762>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach dem Rufe eines „Neuenburgers“ an die „Suisse libérale“ hätten die Burenführer, besonders Dewett, fast nur noch „zweifelhafte Christen“, „Abenteurer, die nichts mehr zu verlieren hätten“ u. unter ihren Kommandos — man sieht, es giebt dort sogar viel „große Friedliche“, denn der alte Fritz hat seinen siebenjährigen Krieg mit genau solchen Soldaten zum endlichen Siege geführt!

Sinen Lampe nicht zu schießen, wenn das Vieh davon sich macht,
 Muß der Jäger sehr verdrießen, schänd wird er noch ausgelacht.
 Darum ist es Jägersitte, in der trauten Freunde Mitte,
 Daß sie, statt den Hasen schießen, Einen auf die Lampe gießen.

„Bringt mir Blut der edlen Reben, bringt mir Wein.“
 „Mached, das er uf der Stell use chönd! Wüsseder nüd, das mer en
 alkoholfreies Lokal sind?“

„Nüt isch, diheim hockst. Sáb jehlti iek no, daß Du ä no en Hus-
schlüssel hefst.“

„Wänder ächt mit säbem Handwägeli abem Trottoar abe? I meine ich welli grad uf dä Poste näh, und säb welli.

„Um Lufiggottswille, Ruedi, chum gschwind überabe, dā Brüngger
hät der Frau d' Stehlamp agrüehrt.“

„Nösi, so gewüß, daß mer dem Täschelampi nomol noelaufst,
jaged mer di zum Hus us und säb jaged mer di.

„Wänder ächt zum Gräsli us det unne? Was vonere so ä Lümpe-
waar verhocht ist, frikt 's Beh nümme.

Der Prälat Liebreich ist gestern vom Amtsgericht Bisingen wegen Verführung Minderjähriger zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

„Treue Liebe bis zum Grabe schwör' ich Dir mit Herz
und Hand.“

(Für sich.) Wänn nu ämal au dä Zug abfährt, bivor die zwo andere ä no chönd.

Nichts dauert ewig, sogar die Klatschweiber hören einmal auf — damit sie noch einmal anfangen können.

Beß' Brot ich eß', beß' Lied ich sing', das scheint mir billig und gering.
Nur wer mit Höderer mich traktiert, demselben meine Freundschaft wird.

1000 Kranz abgieß, so macht das bei 280000 Opfern, welche die N. O. B. laut „Ant. des Bez. Bogen“, Nr. 35, zweites Blatt, verheuldet, rund 280 Millionen m. a. W. Die N. O. B. muß dem Bund noch herauszahlen Paßt in Gefäch! **H. i. B.** Gerne verwendet, das bietet wieder Abwechslung. Gruß! **D. v. B.** Der Winter sperrt und wehrt sich, viel wird's ihm zwar nicht nützen und bald werden die Langstafte laut. Dann hat die Frühlingspoesie das Wort. Gruß! **A. t. i. S.** Der mag sich's merken, es ist aber auch „gächmig“. **Falk.** Dank, einiges in 8 Tagen. **C. f. i. F.** Wer wänd's Beste hoffe! **J. K. i. A.** Der „Einbaumaläch“ ist schon an-gekommen für's dieswöchentliche Fuder. Nächstes Mal gern. Dank und Gruß. **Verschiedene.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Wer sich durch Erkältung rheumatische Leiden, Gliederreizen, Gelenks-
schuß, Njgias, Mückenbisse, Neuralgien oder Brustkatarrh, Husten, Heiserkeit
zugezogen hat, wende sofort **Rheumatol** an, ein äußerlich als Einreibung
zu gebrauchendes Mittel. Viele Aerzte der deutschen und französischen
Schweiz verschreiben Rheumatol regelmäßig mit bestem Erfolge.
Rheumatol ist in allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche
mit erläuternder Broschüre und Gebrauchsanweisung. 11-26

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich**.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
unerreichter Auswahl u. Seiden-
stoffe jeder Art. *Adolf Grieder & Cie., Zürich.*

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Ältestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz**, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 4
Lager in feinen Flaschenweinen.

30 jähriger Erfolg.

für die Herrn Ärzte
stets zur
Verfügung.

Die allein echten

GEGEN FETTLICHKEIT

MARIENBADER

REDUCTIONS PILLEN

von Dr. Schindler Barnay

Kaiserl. Rath, ex. Chefarzt
der Kronprinz Rudolf Stiftung.

Bestandtheile:

Cal. Maroesh. pulv.	2.0	Eide rousang. sicc.	0.00
Colchic. sicc. sicc.	3.0	Silicis Am. Maroesh.	q. s.
Chlor. nigr. frig. pur.	2.2	Trigon. et anstr. sicc.	q. s.
"Albes.	0.50	Mel. Saurmoeh.	0.50
"Lacur. sicc.	2.0	Silicis in aqua	q. s.
Falk. pulv. No. 20.	1.0	Wasser. C. sicc.	et tun fol. argut.



Marienbader Reductions Pillen.

Erhältlich in allen Apotheken.

Ein bereits neues **Wohnhaus** in **Zürich**, Kreis IV, an schöner, ruhiger Lage. 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig. Offerten an die Exped. d. Bl. sub N. 106. 610-X

Zürcher Fabrikat. — Weitgehendste Garantie.

Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert
J. Butz, Zürich I. Lithogr. Kunst-Anstalt.

54 X